

LOKALAUSGABEN

Filder-Zeitung

Leser-Service

Lokale Veranstaltungen

Anzeigen-Service

"Es gehört Mut dazu, so ein Gebäude zu bauen"

Artikel aus der Filder-Zeitung vom 12.10.2009

Möhringen. Die neue Galerie Abtart ist am Wochenende eröffnet worden. Die erste Ausstellung trägt den Titel "(Z)Art". Von Kai Müller

Karin Abt-Straubinger strahlte über das ganze Gesicht. Sie schüttelte zahlreiche Hände, wirkte zugleich aber auch etwas erleichtert: "Das war ein langer Kampf."

Doch dieser hat sich gelohnt, wie ihr bei der Eröffnung der Galerie am Freitagabend zahlreiche Gratulanten versicherten. Nicht nur für die Fassade, sondern auch für die Gestaltung der Innenräume, die sich auf drei Stockwerke verteilen, gab es viel Lob. Manch einer sprach vom "Kunstmuseumle", was aber nicht spöttisch, sondern anerkennend gemeint war. Das Reden überließ die Eigentümerin Karin Abt-Straubinger aber anderen. "Das ist ein wichtiger Tag für mich", sagte die Mäzenin lediglich, bevor sie das Mikrophon an den Architekten Bernd Nixdorf übergab. "Es mussten viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden", erzählte dieser den Festgästen.

Anderthalb Jahren vergingen vom Entwurf bis zur Eröffnung. Der Architekt ist dabei zumindest um eine Erfahrung reicher geworden. "Das Interesse der Menschen für das Projekt hat uns berührt", sagte Nixdorf. Mehr als 700 Menschen seien zu einem Tag der offenen Tür gekommen: "So eine Resonanz auf ein Bauwerk habe ich noch nie erlebt." Nicht immer klappte dabei alles wie geplant. Nach langem Hin und Her wurden die Fassadenteile in Spanien produziert. "In der Nacht vor dem Tag der offenen Tür haben wir das letzte Blech montiert", erklärte Nixdorf.

Der Kurator Jan Hoet, der die erste Ausstellung im neuen Gebäude konzipierte, lobte Karin Abt-Straubinger: "Es gehört Mut dazu, so ein Gebäude zu bauen." Zugleich sei es eine "unglaubliche Aufgabe" ein ganzes Jahr eine solche Galerie mit Kunst zu füllen. "Leise und zarte" Exponate von "meist unbekanntem und jungen" Künstlern, biete die Z(Art)-Schau. "Da muss man genau hinschauen", machte Hoet deutlich.

Karin Abt-Straubinger hielt sich während der Rede des Kurators im Hintergrund. Sie ließ es sich aber nicht nehmen dem Träger des deutschen Verdienstordens am Ende ein kleines Präsent zu überreichen: eine Krawattennadel.